



Informationsveranstaltung für Eltern von SchülerInnen der Klasse 4

Schuljahr 2016/2017

Stephanie Ball, Schulleiterin der Grundschule Waldsiedlung Reichenau

Zum Schmunzeln und Nachdenken

»Jeder ist ein Genie.
Doch wenn du einen
Fisch nach seiner
Fähigkeit beurteilst,
auf Bäume zu klettern,
dann wird er sein
ganzes Leben im
Glauben verbringen,
er sei dumm.«

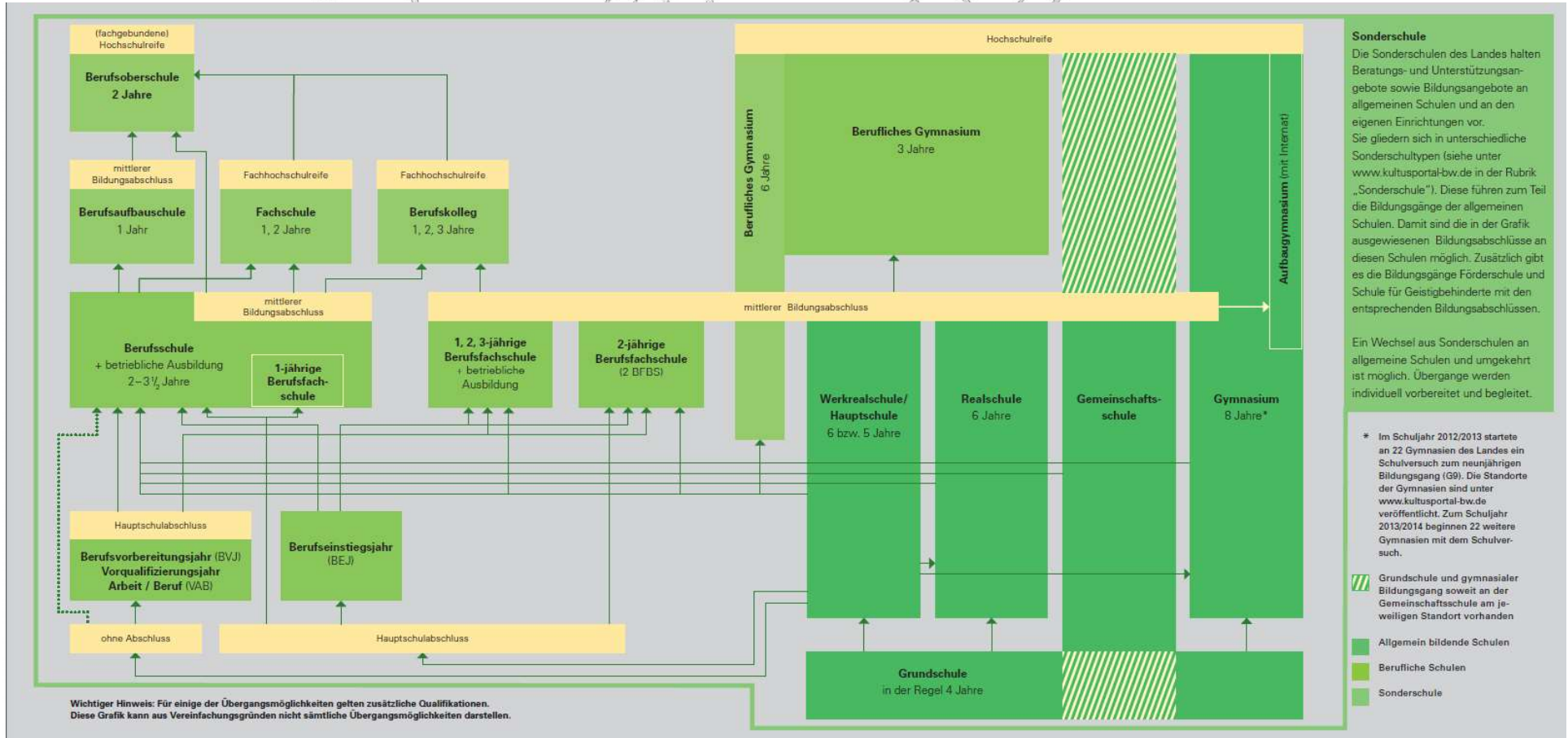


Was erwartet Sie heute Abend?

- Allgemeines zum Thema „ Was passiert im Anschluss an die Grundschule? Wie finde ich die richtige Schule für mein Kind?
- Die Grundschulempfehlung
- Terminübersicht
- Die Schulen stellen sich vor:
 - Werkrealschule (Geschwister-Scholl-Schule)
 - Gemeinschaftsschule (Gebhard)
 - Realschule (Theo)
 - Gymnasium (Geschwister-Scholl-Schule)
 - Berufliche Schulen (Zeppelin Gewerbeschule)



Das Schulsystem in Baden-Württemberg im Überblick



Was bedeutet Eignung für eine Schulart?

Ein Kind ist dann für eine bestimmte Schulart geeignet, wenn seine **Lern- und Leistungsvoraussetzungen** dem **Anforderungsprofil** der Schulart am besten entsprechen. Dann wird Schulerfolg wahrscheinlich; Unterforderung oder Überforderung werden vermieden.

Hilfreiche Fragen im Zusammenhang mit dem Übertritt Ihres Kindes:

- Wie ist die schulische Leistungsbereitschaft und Motivation meines Kindes ohne meine Unterstützung?
- Welche Wünsche oder Vorstellungen hat mein Kind über den Fortgang seiner schulischen Laufbahn / seiner beruflichen Zukunft?



Hilfreiche Fragen im Zusammenhang mit dem Übertritt Ihres Kindes:

Welche Rückmeldung habe ich bis jetzt von den Lehrern meines Kindes zum Thema „Übertritt“ erhalten?

Welche Begabungen und Interessen hat mein Kind?

Welche Vorstellungen habe ich/ haben wir? Passen diese zusammen?

Die entscheidenden Fragen!

Die entscheidenden Fragen lauten somit:

Welches ist die beste Schule für MEIN KIND ?

In welcher Schulart wird MEIN KIND
voraussichtlich den größten Lernerfolg haben?

Informationsveranstaltung und die individuelle Beratung

- Informationsveranstaltung – an dieser nehmen Sie gerade teil.
- Individuelle Beratung : **Vor** der Erstellung der Grundschulempfehlung finden

Informations-und Beratungsgespräche statt.

INHALTE:

- ❖ **ANFORDERUNGSPROFILE DER SCHULEN;**
- ❖ **LERN- UND ENTWICKLUNGSSTAND DES KINDES**
- ❖ **MÖGLICHKEIT EINER PÄDAGOGISCH-PSYCHOLOGISCHEN BERATUNG**

Jeder Abschluss hat einen Anschluss

Das sollten Sie bei der Wahl der Schullaufbahn wissen:

- Jede weiterführende Schule (Haupt/Mittelschule, Realschule, Wirtschaftsschule, Gymnasium) ermöglicht den mittleren Schulabschluss.
- Darauf aufbauend gibt es verschiedene Wege zu einer Hochschulreife.
- Auch die beruflichen Schulen bieten alle schulischen Abschlüsse bis zum Abitur.



2. Die Halbjahresinformation

Zusammen mit der Halbjahresinformation erhalten Sie die Grundschulempfehlung.

Baden-Württemberg

Name der Schule

Halbjahresinformation der Grundschule

Klasse _____ Schuljahr _____

Vor- und Zuname _____

Leistungen in den einzelnen Fächern und Fächerverbänden:

Religionslehre (_ _ _) _____ Mathematik _____

Schrift und Gestaltung _____

Deutsch _____ Mensch, Natur und Kultur _____

Englisch _____ Bewegung, Spiel und Sport _____

Französisch (Rheinschiene) _____

Bemerkungen:

Ein Gespräch ist erwünscht. Nehmen Sie bitte Verbindung mit der Klassenlehrerin / dem Klassenlehrer auf.

Datum _____ Klassenlehrer/in _____

Gesehen!
Erziehungsberechtigte/r: _____

Notensystem:
sehr gut (1) = sgt, gut (2) = gt, befriedigend (3) = bf, ausreichend (4) = auzr, mangelhaft (5) = mgh, ungenügend (6) = ung.

GS_3_4_1_M - Schulkarte! - Datensysteme & Software Walter GmbH - Rev. 6.0.0.6 - 2011-02-02



Die Grundschulempfehlung

- wird zu Beginn des 2. Halbjahres von den Lehrkräften ausgesprochen
- enthält eine pädagogische Gesamtwürdigung
- eine Empfehlung für Werkreal-/Hauptschule, Realschule, Gemeinschaftsschule oder Gymnasium wird ausgesprochen
- Zusammen mit der GS –Empfehlung wird Halbjahresinformation ausgegeben-> gibt Orientierungshilfe:
- Den Anforderungen des Gymnasiums wird in der Regel entsprochen, wenn in den Fächern Deutsch und Mathematik im Durchschnitt mindestens gut-befriedigend erreicht wurde.
- Für die Realschule sollte in den o.g. Fächern ein Durchschnitt von mindestens befriedigend erreicht sein.

Grundschulempfehlung Blatt 1
Dieses Original der Grundschulempfehlung ist für Ihre Unterlagen bestimmt

Anschrift und Telefonnummer der abgebenden Grundschule

Anschrift der Eltern

Aufnahmeverfahren für die Orientierungsstufe
GRUNDSCHULEMPFEHLUNG

Familienname des Schülers/der Schülerin		Vorname des Schülers/der Schülerin		Klasse	Klassenlehrerin
Geburtsort	Geburtsort	Bekenntnis	Staatsangehörigkeit		

Sehr geehrte Eltern,

die Klassenkonferenz der Grundschule hat über die Grundschulempfehlung für den Besuch der weiterführenden Schulen beraten. Sie ist dabei zu der Auffassung gelangt, für Ihr Kind den Besuch der Orientierungsstufe an

der Werkrealschule, Hauptschule

der Werkrealschule, Gemeinschaftsschule oder Realschule

der Werkrealschule, Hauptschule oder Realschule oder dem Gymnasium

zu empfehlen.

Die Klassenkonferenz gibt diese Empfehlung aufgrund der von Ihrem Kind erzielten Noten, seines Lern- und Arbeitsverhaltens, der Art der Ausprägung seiner Leistungen, sowie aufgrund seiner bisherigen Entwicklung. Die Entscheidung über die künftige Schullaufbahn Ihres Kindes liegt unter Berücksichtigung dieser Empfehlung nunmehr in Ihrer Verantwortung. Sofern Sie vor Ihrer Entscheidung noch eine Aussprache über die Grundschulempfehlung mit dem Klassenlehrer/der Klassenlehrerin wünschen, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

Unabhängig davon bitten wir Sie, uns Ihre Entscheidung bis spätestens

mitzuteilen. Benutzen Sie dazu Blatt 3 (Rückmeldung der Eltern an die Grundschule). Wenn Ihr Wunsch der Grundschulempfehlung entspricht, können Sie Ihr Kind vom _____ bis _____ unter Vorlage der Mehrfertigung dieses Schreibens sowie der Geburtsurkunde an der künftigen Schule Ihres Kindes anmelden.

Wenn Ihr Wunsch der Grundschulempfehlung nicht entspricht, bitten wir, noch keine Anmeldung vorzunehmen und im Interesse Ihres Kindes die zusätzlichen Beratungsmöglichkeiten wahrzunehmen. Beachten Sie dazu die Ausführungen auf der Rückseite dieses Schreibens.

Mit freundlichen Grüßen

(Name)

Ort, Datum _____ Unterschrift des Schulleiters / der Schulleiterin _____

Die Halbjahresinformation

Hoffentlich nicht so...(Das Cartoon konnte aus urheberrechtlichen Gründen nicht abgebildet werden).

Mutter: „Und, hast Du Dein Zeugnis mitgebracht?“

Kind: „ Das habe ich Timmi geliehen. Der will damit seine Eltern erschrecken!“

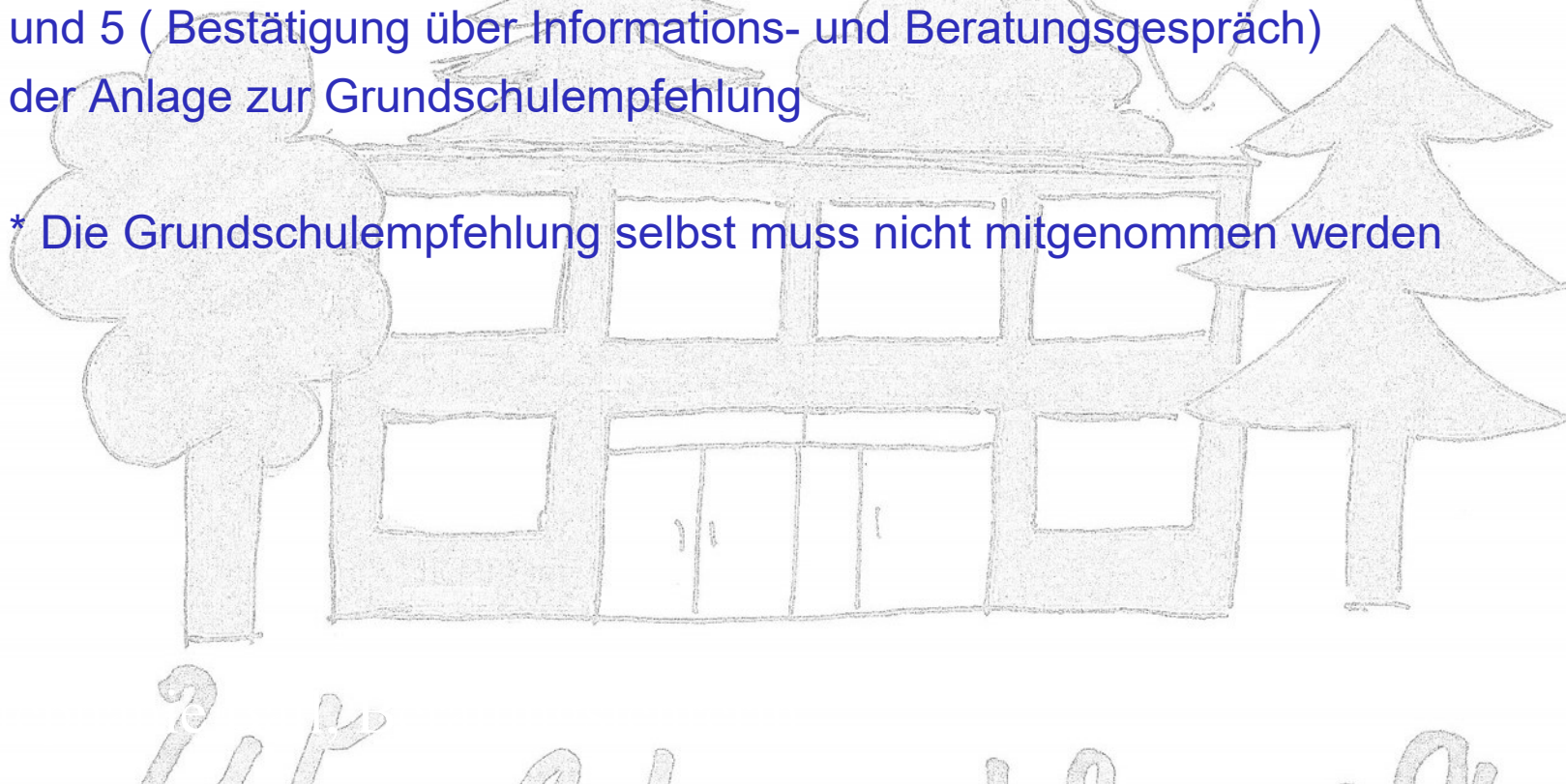
Der zeitliche Ablauf

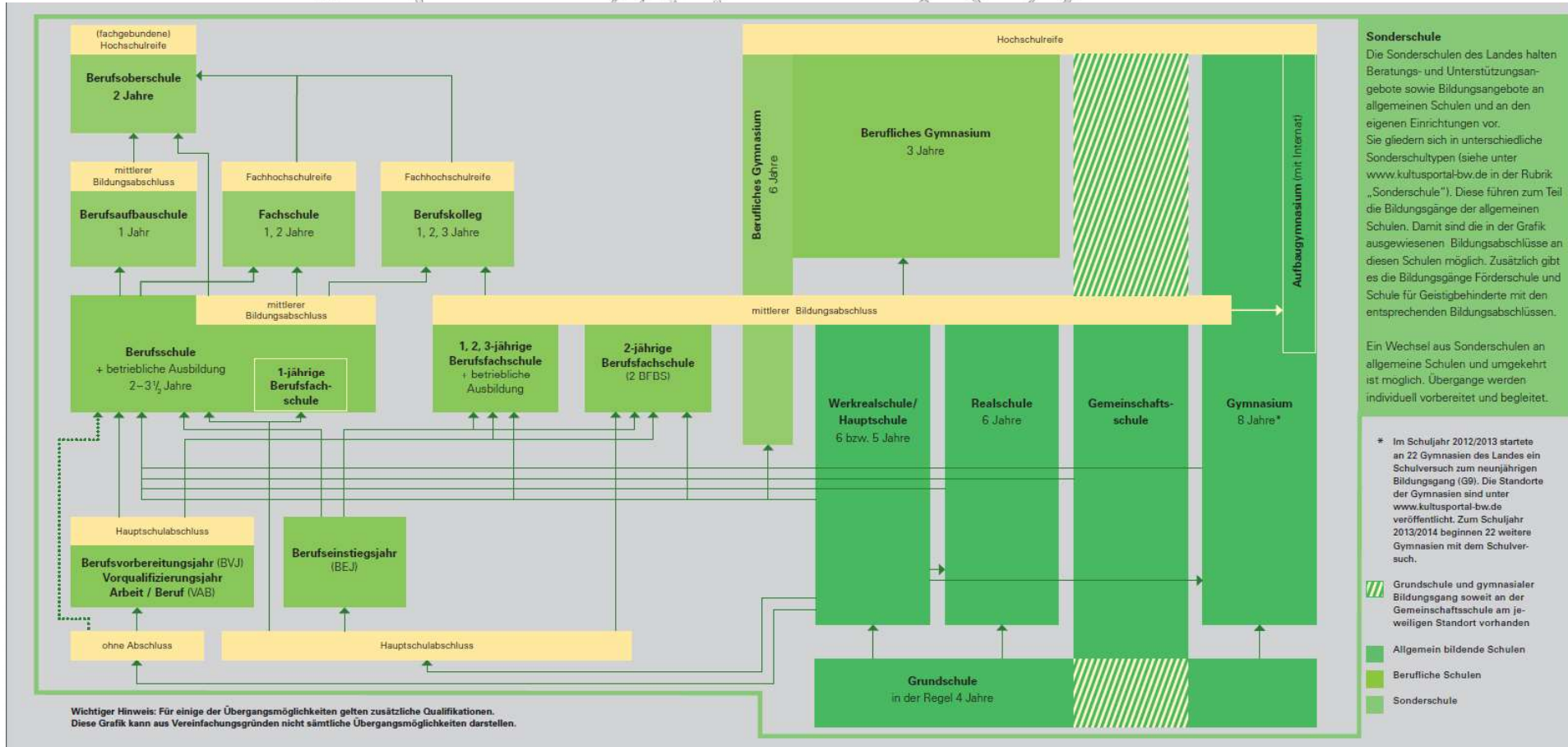
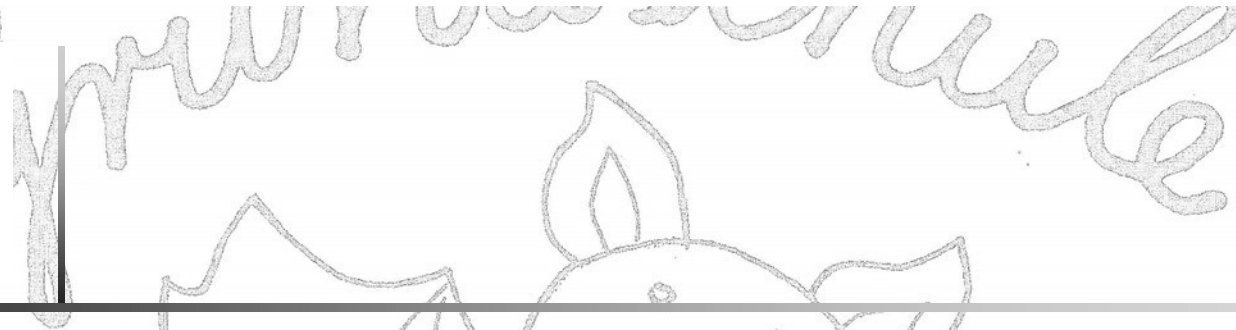
- ❖ Bis Dienstag, 21. Februar 2017: Informations- und Beratungsgespräch
- ❖ Bis Donnerstag, 23. Februar 2017: Entscheidung der Klassenkonferenz über GS-Empfehlung
- ❖ Bis Freitag, 24. Februar 2017: Ausgabe der GS-Empfehlung und Halbjahresinformation
- ❖ Bis spätestens 4 Tage nach GS-Empfehlung: Mitteilung der Eltern, ob besonders Beratungsverfahren gewünscht wird.
- ❖ Besondere Beratungsverfahren bis Dienstag, 25. April 2017
- ❖ Anmeldung an weiterführenden Schulen:
- ❖ Dienstag, 4. April und Mittwoch 5. April 2017
- ❖
- ❖ (Bei besonderem Beratungsverfahren Anmeldung bis Do. 27. April möglich)



Was brauche ich für die Anmeldung?

- * Vorlage eines Identitätsnachweises (Personalausweis, Kinderreisepass oder Geburtsurkunde)
- * Blätter 4 (Bestätigung über Grundschulbesuch)
und 5 (Bestätigung über Informations- und Beratungsgespräch)
der Anlage zur Grundschulempfehlung
- * Die Grundschulempfehlung selbst muss nicht mitgenommen werden





Rat und Hilfe

- Erster Ansprechpartner von Eltern und Schülern: Klassenlehrer
- Schulleitung
- Schulberatung: Beratungslehrkraft
- Schulpsychologe

Und..

nutzen Sie die Informationsveranstaltungen
und Tage der Offenen Tür.

Diese werden auch auf den Homepages
angegeben.

Mein Part ist nun beendet...

und nun ist Zeit für Fragen.

Anschließend stellen sich die
Schularten vor.

Vorstellung der einzelnen Schularten

Die Schularten stellen sich nun vor:

